



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2019

3,302: Public Management und Governance

ECTS-Credits: 6

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (50%, 90 Min.)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[3,302,1.00 Public Management und Governance](#) -- Deutsch -- [Collm Alexandra](#), [Proeller Isabella](#)

[3,302,3.00 Public Management und Governance: Vorlesungsreihe Governance](#) -- Deutsch -- [Scherer Roland](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

Veranstaltungs-Inhalt

Der Kurs widmet sich den Grundsätzen der Organisation und Modernisierung des Staates. Ausgehend von der Entwicklung des modernen europäischen Staates wird analysiert, welche Herausforderungen bestehen, und wie auf diese reagiert werden kann.

In der Hauptvorlesung dient das im Buch von Schedler und Proeller idealtypisch beschriebene Modell des New Public Management als Analyseraster für die Betrachtung der Verwaltungsorganisation und deren Arbeitsweise. Die einzelnen Elemente des NPM dienen gleichzeitig als Ansatzpunkte für die vertiefte Diskussion des Managements in einem öffentlichen Kontext. Ergänzt wird dies durch Vorlesungen über Smart Government, in denen verschiedene Herausforderungen diskutiert werden, die durch die Digitalisierung auf Politik und Verwaltung zukommen. Neben übergreifenden Trends und Treibern wird aufgezeigt, welchen Weg die öffentliche Verwaltung in den letzten Jahren vor dem Hintergrund technologischer Entwicklungen und veränderter Kundenbedürfnisse eingeschlagen hat und wie dieser in den kommenden Jahren in Richtung eines Smart Governments aussehen kann.

In einer getrennt von der Hauptvorlesung stattfindenden Vorlesungsreihe, wird die Steuerung im öffentlichen Raum (Public Governance) thematisiert. Anhand von Fällen wird erarbeitet, welche Akteure in welchen Konstellationen (z.B. Netzwerke) wie zusammenwirken, um öffentliche Leistungen zu erbringen. So werden die verschiedenen Governance-Begriffe geklärt und aufgezeigt, was es bedeutet, den Blickwinkel über die staatlichen Organisationen hinaus auf gesellschaftliche Akteure und deren Rollen im politischen Umfeld zu lenken.

Arbeitsweise

Die beiden Vorlesungen (Public Management und Governance sowie die separate Vorlesungsreihe zum Thema Governance) sind aufeinander abgestimmt und können nur gemeinsam absolviert werden.

Die Veranstaltung unterscheidet sich in zweifacher Hinsicht von der Assessment-Stufe: Erstens inhaltlich, weil Themen aus den Staatswissenschaften kaum behandelt wurden, und zweitens methodisch durch die Art, wie mit Fallstudien gearbeitet wird. Es geht um eine Auseinandersetzung mit praktischen Herausforderungen in der Stadt Gossau SG, die aufgrund der selbständigen Lektüre eines Grundlagentextes angegangen werden sollen.

Der Kompetenzerwerb ist so strukturiert, dass die wesentliche Arbeit während des Semesters geleistet werden kann und muss.

Ziele



Fachliches Ziel der Veranstaltungen zu Public Management und Governance ist es, die Grundlage für das Verständnis der Steuerung im Staat sowie der öffentlichen Betriebswirtschaft, d.h. des ökonomischen Denkens und Handelns im öffentlichen Sektor, zu legen. Die Studierenden sollen Ziele, Rahmenbedingungen und Herausforderungen verschiedener Aufgaben und Institutionen im öffentlichen Sektor beurteilen und zu übrigen Anforderungen, wie auch zur Betriebswirtschaftslehre allgemein, in Bezug setzen können. Dies bereitet sie für eine Beurteilung geeigneter Steuerungsstrukturen im öffentlichen Sektor vor. Ferner soll aufgezeigt werden, wo die Grenzen effizienten und effektiven Staatshandelns aufgrund politischer Prozesse bzw. politischer Rationalität liegen. Diese selbst werden allerdings nur soweit miteinbezogen, als sie sich als Störfaktoren idealtypischen Handelns auswirken. Zudem beschäftigen sich die Studierenden mit der Bedeutung der Digitalisierung für die öffentliche Verwaltung.

Die Veranstaltungen leisten einen Beitrag zur Entwicklung überfachlicher Kompetenzen (Recherche-, Argumentations- und Schreibfähigkeiten). Darüber hinaus wird in der Prüfung eigenständige Argumentationsfähigkeit erwartet.

Veranstaltungs-Struktur

Wöchentliche Kontaktveranstaltung à zwei Stunden mit interaktiver Beteiligung der Studierenden und teilweise Gruppendiskussionen.

Während des Semesters finden (begleitend zur Hauptvorlesung am Freitag) zusätzlich drei einzelne Vorlesungen statt, die sich dem Thema der Governance widmen.

Veranstaltungs-Literatur

- Schedler & Proeller (2011). New Public Management (ab der 3. Aufl.). Bern: Haupt.;
- Einzelne Artikel (auf Canvas verfügbar);
- Zusätzliche Materialien, die bis Ende Semester (20.12.2019) auf Canvas zur Verfügung gestellt wurden.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Das Abschlusspapier wird in einem double-blind Peer Review Verfahren durch andere Studierende beurteilt; jeder Student und jede Studentin wird zwei Papers bewerten und ein ausführliches Feedback abgeben.

Weitere Auskünfte: ruth.frischknecht@unisg.ch

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (50%, 90 Min.)

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Extended Closed Book

Die Benutzung der Hilfsmittel ist eingeschränkt. Alle zusätzlich erlaubten Hilfsmittel müssen im Abschnitt "Hilfsmittelzusatz" abschliessend aufgeführt sein. Grundsätzlich gilt:

- Für diese Prüfung sind alle Taschenrechner der Texas Instruments TI-30-Serie sowie ein- oder zweisprachige Wörterbücher (keine Fachwörterbücher) ohne Handnotizen zugelassen. Alle anderen Taschenrechnermodelle sowie elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Nicht erlaubt sind zudem jegliche Art von Kommunikation sowie sämtliche programmierbaren und kommunikationsfähigen elektronischen Geräte wie Notebooks, Tablets, PDAs, Mobiltelefone und weitere.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel ist ausschliesslich Sache der Studierenden.



Hilfsmittel-Zusatz

Neben den offiziell zugelassenen Hilfsmitteln (alle Taschenrechner der Texas Instruments TI-30-Serie; zweisprachige Wörterbücher ohne Handnotizen) sind keine zusätzlichen Hilfsmittel erlaubt.

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)

Bemerkungen

Paper und vier Reviews (siehe Canvas)

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2017), Lern- und Arbeitsstrategien (12. Aufl., Cornelsen Schweiz).
- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
- Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.
- Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et SCHINDLER B. (2018), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (6. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Zentrale Prüfung Alle in den beiden Vorlesungen (Hauptvorlesung Public Management und Governance sowie Vorlesungsreihe Governance) behandelten Inhalte können an der zentralen Prüfung abgefragt werden.

Schriftliche Hausarbeit Die Studierenden verfassen eine schriftliche Hausarbeit (Anforderungen: siehe Canvas). Ausserdem geben sie eine detaillierte Beurteilung von zwei Arbeiten ihrer Kolleginnen und Kollegen ab (Peer Review). Die Arbeit wird mit einem Gesamtgewicht von 30 % bewertet, die zwei Reviews mit einem Gesamtgewicht von 20%.

Prüfungs-Literatur

- Das **gesamte** Kursbuch: Schedler & Proeller (2011). *New Public Management* (ab der 3.Aufl.).Bern: Haupt;
- Alle in den Vorlesungen (Hauptvorlesung Public Management und Governance sowie Vorlesungsreihe Governance) verwendeten Unterlagen;
- Zusätzliche Materialien, die bis Ende Semester (20.12.2019) auf Canvas zur Verfügung gestellt werden.



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt verbindlich ist und anderen Informationen, wie Studynet (Canvas), persönlichen Datenbanken oder Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungs- und Gewährleistungsbereichs der Universität St.Gallen.

Bis spätestens per Ende der Vorlesungszeit (KW51) vorliegende Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 22. August 2019
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 14. Oktober 2019
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 4. November 2019

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.